

OROT

Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

Montag, 12. August 2024 – ח' מנחם-אב תשפ"ד

Heute abend Fasttag 9. Aw

Waetchanan – Zweite Alija

רָאֵהוּ לְמִדְתֵי אֶתְכֶם חֻקִים וּמִשְׁפָּטִים כַּאֲשֶׁר צִוִּי יְהוָה אֱלֹהֵי
לַעֲשׂוֹת לְפָנַי בְּקֶרֶב הָאָרֶץ אֲשֶׁר אַתֶּם בָּאִים שָׁמָּה לְרִשְׁתָּהּ:

4:5

**Siehe, ich habe euch gelehrt Gesetze und
Rechtsbestimmungen, so wie mir der Ewige,
mein G-tt, befohlen hat, so zu tun in dem Land,
wohin ihr kommt, es in Besitz zu nehmen.**

וּשְׁמֵרְתֶם וְעֲשִׂיתֶם כִּי הוּא חֻכְמַתְכֶם וּבִינְתְּכֶם לְעֵינֵי הָעַמִּים
אֲשֶׁר יִשְׁמְעוּן אֶת כָּל־הַחֻקִים הָאֵלֶּה וְאָמְרוּ רַק עִם־חֻכְם וּנְבוֹן
הֲגוֹי הַגָּדוֹל הַזֶּה:

6

**So beachtet und führt sie aus, denn das ist eure
Weisheit und euer Verstand vor den Augen der
Völker, die all diese Gesetze hören werden. Sie
werden sagen: Wahrlich, dieses Volk besitzt
Weisheit und Verstand, ein großes Volk!**

So beachtet: וּשְׁמֵרְתֶם – das ist die Mischna; **und führt sie aus:**
וְעֲשִׂיתֶם – wie der einfache Wortsinn ist, führt die Mizwot aus;
denn das ist eure Weisheit und euer Verstand: dadurch
werdet ihr in den Augen der Völker für weise und verständig
gelten. [Raschi]

diese Gesetze ... und sie werden sagen

הוּא 'הָאֵלֶּה וְאָמְרוּ רַק עִם' – ס"ת מקוה ור"ת ערוה
Halacha verboten, die Schwester zu heiraten, aber die Tochter
des Bruders zu heiraten, ist erlaubt? Warum benötigt eine
Mikwe 40 Sea an natürlichem Wasser und nur dann reinigt sie;
wenn auch nur ein winziger Teil fehlt, reinigt sie aber nicht?
Deshalb steht hier רַק, und רַק ist immer eine Einschränkung
(מעוט): Mit unserem beschränkten Verstand können wir die
Chukim – diese g-ttlichen Gesetze – nicht verstehen.

[Baal haTurim]

1 Sea: 8,3 Liter. **40 Sea:** rund 332 Liter.

7
כִּי מִי־גוֹי גָדוֹל אֲשֶׁר־לוֹ אֱלֹהִים קְרֹבִים אֵלָיו כִּי־הוּא אֱלֹהֵינוּ
בְּכָל־קְרָאֵנוּ אֵלָיו:

**Denn welches Volk ist groß? Dem G-tt nahe ist,
wie der Ewige, unser G-tt, sooft wir zu Ihm rufen.**

8
וּמִי־גוֹי גָדוֹל אֲשֶׁר־לוֹ חֻקִּים וּמִשְׁפָּטִים צְדִיקִים כָּל־הַתּוֹרָה
הַזֹּאת אֲשֶׁר אָנֹכִי נֹתֵן לְפָנֵיכֶם הַיּוֹם:

**Und welches Volk ist groß? Das gerechte
Gesetze und Rechtsbestimmungen hat wie diese
ganze Torah (Lehre), die ich euch heute vorlege.**

gerechte Gesetze und Rechtsbestimmungen

„Gesetze und Rechtsbestimmungen, die gerecht sind“: korrekt und einleuchtend. [Raschi]

9
רַק הַשְּׁמֶר לָךְ וְשָׁמַר נִפְשֶׁךָ מְאֹד פֶּן־תִּשְׁכַּח אֶת־הַדְּבָרִים
אֲשֶׁר־רָאוּ עֵינֶיךָ וּפְנֵי־יָסוּרוּ מִלְּבָבְךָ כֹּל יְמֵי חַיֶּיךָ וְהוֹדַעְתָּם
לְבָנֶיךָ וּלְבָנֵי בָנֶיךָ:

**So hüte dich und nimm dich sehr in acht, dass du
nicht die Dinge vergisst, die deine Augen
gesehen haben, und dass sie nicht weichen aus
deinem Herzen alle Tage deines Lebens; mache
sie auch bekannt deinen Kindern und deinen
Kindeskindern.**

So hüte dich ... dass du nicht vergisst die Dinge

Dann, wenn ihr sie nicht vergesst und sie wahrhaft ausführt,
werdet ihr für Menschen voll Weisheit und Verstand gehalten
werden (siehe oben, Vers 4:6).

Aber wenn ihr sie aus Vergesslichkeit und Nachlässigkeit
verfälscht, dann werdet ihr für Narren gehalten. [Raschi]

יום אשר עמדת לפני יהוה אלהיך בחרב באמר יהוה אלי
הקהל לי את העם ואשמעם את דברי אשר ילמדון ליראה
אתי כל הימים אשר הם חיים על האדמה ואת בנייהם
ילמדון:

Nämlich **den Tag, als du gestanden bist vor dem Ewigen, deinem G-tt, am Berg Chorew, als der Ewige zu mir sagte: Versammle Mir das Volk, dass Ich sie hören lasse Meine Worte, die sie lernen sollen, um Mich zu fürchten alle Tage, die sie leben auf dem Erdboden, und auch ihre Kinder darin belehren sollen.**

den Tag, als du gestanden bist

Bezieht sich auf den vorigen Vers, in dem steht „die deine Augen gesehen haben“: am Tag, als du am Berg Chorew gestanden bist, als du die Donnerstimmen und Blitze gesehen hast. [Raschi]

die sie lernen sollen

וילמדון „lernen“, sie selbst sollen lernen. [Raschi]

belehren sollen

וילמדון „lehren“, andere lehren. [Raschi]

וּתְקַרְבוּן וּתַעֲמְדוּן תַּחַת הַהָר וְהָהָר בַּעַר בְּאֵשׁ עַד-לֵב הַשָּׁמַיִם
חֹשֶׁךְ עָנָן וְעַרְפָּל:

Und ihr tratet heran und standet unten am Berg und der Berg brannte im Feuer bis ins Herz des Himmels bei Finsternis, Wolke und dichter Wolke.

וַיְדַבֵּר יְהוָה אֲלֵיכֶם מִתּוֹךְ הָאֵשׁ קוֹל דְּבָרִים אַתֶּם שֹׁמְעִים
וְתִמוּנָה אֵינְכֶם רֹאִים זוֹלָתִי קוֹל:

Und der Ewige sprach zu euch mitten aus dem Feuer heraus. Stimme der Worte hörtet ihr, aber Gestalt saht ihr nicht, ausschließlich Stimme.

וַיִּגְדַּלְכֶם לְכֶם אֶת־בְּרִיתוֹ אֲשֶׁר צִוָּה אֶתְכֶם לַעֲשׂוֹת עֲשֵׂרֶת הַדְּבָרִים
וַיִּכְתֹּבְכֶם עַל־שְׁנֵי לַחֹת אֲבָנִים: 13

Und Er verkündete euch Seinen Bund, den Er euch befahl zu halten, die Zehn Worte und schrieb sie auf zwei steinerne Tafeln.

Zehn Worte: die Zehn Gebote

וְאֲתִי צִוָּה יְהוָה בְּעֵת הַהוּא לְלַמֵּד אֶתְכֶם חֻקִּים וּמִשְׁפָּטִים
לַעֲשׂוֹתְכֶם אַתֶּם בְּאֶרֶץ אֲשֶׁר אַתֶּם עֹבְרִים שָׁמָּה לְרִשְׁתָּהּ: 14

Und mir befahl der Ewige zu jener Zeit, euch zu lehren Gesetze und Rechtsvorschriften, dass ihr sie ausüben sollt in dem Land, wohin ihr zieht, es in Besitz zu nehmen.

Und mir befahl der Ewige, euch zu lehren: die Mündliche Torah. Denn das Wort לְלַמֵּד („lehren“) bezieht sich auf die Mündliche Torah; anders als die Schriftliche Torah, auf die der Ausdruck נְתִיבָה passt, weil sie dem Menschen schriftlich vorliegt und er sie selbst lernen kann. [Raschi, Gur Arye, Kizur Misrachi]

וּנְשַׁמְרֶתֶם מְאֹד לְנַפְשֵׁיכֶם כִּי לֹא רִאִיתֶם כָּל־תְּמוּנָה בַּיּוֹם
דְּבַר יְהוָה אֵלֵיכֶם בְּחֹרֵב מִתּוֹךְ הָאֵשׁ: 15

Hütet euch sehr für eure Seelen! Denn ihr habt keinerlei Gestalt gesehen an dem Tag, als der Ewige zu euch sprach am Berg Chorew mitten aus dem Feuer.

פֶּן־תִּשְׁחָתוּן וַעֲשִׂיתֶם לְכֶם פֶּסֶל תְּמוּנַת כָּל־סֶמֶל תִּבְנִית זָכָר
אוֹ נְקֵבָה: 16

Dass ihr nicht verderblich handelt und euch ein Bild macht, die Abbildung irgendeines Gebildes, die Gestalt eines männlichen oder weiblichen Wesens.

ein Bild

צוּרָה – סֶמֶל eine Gestalt. [Raschi]

תְּבִנִית כָּל־בְּהֵמָה אֲשֶׁר בָּאָרֶץ תְּבִנִית כָּל־צִפּוֹר כָּנָף אֲשֶׁר תָּעוּף
בַּשָּׁמַיִם:

17

Die Gestalt irgendeines Tieres, das es auf der Erde gibt, die Gestalt irgendeines geflügelten Vogels, der am Himmel fliegt.

תְּבִנִית כָּל־רֶמֶשׂ בָּאֲדָמָה תְּבִנִית כָּל־דָּגָה אֲשֶׁר־בַּמַּיִם מִתַּחַת
לָאָרֶץ:

18

Die Gestalt irgendeines Gewürms auf dem Erdboden, die Gestalt irgendeines Fisches, der im Wasser unterhalb der Erde ist.

וּפְנֵי־תִשָּׂא עֵינֶיךָ הַשָּׁמַיְמָה וְרָאִיתָ אֶת־הַשֶּׁמֶשׁ וְאֶת־הַיָּרֵחַ
וְאֶת־הַכּוֹכָבִים כֹּל צָבָא הַשָּׁמַיִם וְנִדְחָתָ וְהִשְׁתַּחֲוִיתָ לָהֶם
וְעַבַּדְתָּם אֲשֶׁר חָלַק יְהוָה אֱלֹהֶיךָ אֹתָם לְכֹל הָעַמִּים תַּחַת כָּל־
הַשָּׁמַיִם:

19

Und dass du nicht deine Augen zum Himmel erhebst, und wenn du die Sonne und den Mond und die Sterne siehst, das ganze Heer des Himmels, dich verleiten lässt und dich vor ihnen bückst und ihnen dienst, die der Ewige, dein G-tt, zugeteilt hat all den anderen Völkern, unter dem ganzen Himmel.

Und dass du nicht deine Augen zum Himmel erhebst, die Sache zu betrachten und ihr dein Herz zuzuwenden, um jene anzubeten. [Raschi]

die der Ewige ... zugeteilt hat all den anderen Völkern

הֵם לְהַאִיר לָהֶם – לְהַאִיר לָהֶם zugeteilt hat: ihnen zu leuchten (Megilla 9b).

Andere Erklärung (Awoda Sara 55a): zur Anbetung. Er hinderte sie nicht, jene anzubeten, sondern ließ sie durch ihre Nichtigkeiten straucheln, um sie aus der Welt zu verdrängen. So heißt es auch (Teh. 36:3) בִּי הַחֲלִיק אֵלָיו בְּעִינָיו לְמַצָּא עֲוֹנוֹ לְשָׂא „denn [die Missetat] lässt ihm den Weg eben erscheinen, dass Er seine Schuld findet und ihn hasse“. [Raschi]

וְאַתְּכֶם לָקַח יְהוָה וַיּוֹצֵא אֶתְכֶם מִכּוּר הַבְּרֹזֶל מִמִּצְרַיִם לְהִיטֹת
לוֹ לְעַם נַחֲלָה כִּיּוֹם הַזֶּה:

Euch aber hat der Ewige genommen und euch herausgeführt aus dem eisernen Ofen, aus Mizraim, damit ihr das Volk Seines Erbteiles werdet, so wie es heute ist.

aus dem eisernen Ofen

כּוּר, wörtl. „Tiegel“; ein Gefäß, in dem man Gold läutert.

[Raschi]

וַיְהוּה הַתְּאַנְּףָה בִּי עַל־דְּבָרֵיכֶם וַיִּשָּׁבַע לְבַלְתִּי עָבְרִי אֶת־הַיַּרְדֵּן
וּלְבַלְתִּי־בֹא אֶל־הָאָרֶץ הַטּוֹבָה אֲשֶׁר יְהוָה אֱלֹהֶיךָ נָתַן לְךָ
נַחֲלָה:

Und über mich zürnte der Ewige wegen euch und schwur, dass ich nicht ziehen soll über den Jordan und dass ich nicht kommen soll in das gute Land, das der Ewige, dein G-tt, dir gibt zur Besitzung.

zürnte: war von Zorn erfüllt. [Raschi]

wegen euch

עַל דְּבָרֵיכֶם, wegen eurer Handlungen. [Raschi]

כִּי אֶנְכִי מֵת בְּאֶרֶץ הַזֹּאת אֵינְנִי עֹבֵר אֶת־הַיַּרְדֵּן וְאַתֶּם עֹבְרִים
וַיִּרְשְׁתֶּם אֶת־הָאָרֶץ הַטּוֹבָה הַזֹּאת:

Denn ich sterbe in diesem Land, ich ziehe nicht über den Jordan; ihr aber zieht hinüber und nehmt in Besitz dieses gute Land.

Denn ich sterbe ... ich ziehe nicht hinüber

Wenn er stirbt, wie soll er hinüberziehen? Nur, sogar seine Knochen nach dem Tod ziehen nicht hinüber. [Raschi]

הַשְׁמְרוּ לָכֶם פֶּן־תִּשְׁכַּחוּ אֶת־בְּרִית יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם אֲשֶׁר כָּרַתְתֶּם עִמָּכֶם וַעֲשִׂיתֶם לָכֶם פֶּסֶל תְּמוּנֹת כָּל אֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה אֱלֹהֵיךָ:

So hütet euch, dass ihr nicht vergesst den Bund des Ewigen, eures G-ttes, den Er mit euch geschlossen hat, und euch ein Bild macht, die Abbildung von irgendetwas, die der Ewige, dein G-tt, dir verboten hat.

die Abbildung von irgendetwas

כָּל תְּמוּנֹת „die Abbildung von irgendetwas“, von irgendeiner Sache; so als stünde im Hebräischen כָּל דְּבַר תְּמוּנֹת.

[Raschi]

die der Ewige, dein G-tt, dir verboten hat

אֲשֶׁר צִוָּה ה' – אֲשֶׁר צִוָּה לֹא לַעֲשׂוֹת dir befohlen hat, es nicht zu tun. [Raschi]

כִּי יְהוָה אֱלֹהֵיךָ אֵשׁ אֹכֶלֶת הוּא אֵל קָנָא:

Denn der Ewige, dein G-tt, ist ein verzehrendes Feuer, ein gegen Götzendienst zürnender G-tt.

verzehren: aufbrauchen, verbrennen

ein zürnender G-tt

Er zürnt, Vergeltung zu üben; eifert in Seinem Zorn, die Götzendiener zu bestrafen, *enprement* (Zorn) im Französischen.

Das Wort אֵל קָנָא hier bedeutet nicht „eifersüchtig“, „beneiden“

[wie es etwa im Vers (Ber. 26:14) וַיִּקְנְאוּ אֹתוֹ פְּלִשְׁתִּים

„und die Plischtim beneideten ihn“ vorkommt; und auch im

Vers (Ber. 30:1) וַתִּקְנֵא רָחֵל בְּאֶחָתָהּ „Rachel beneidete ihre Schwester“], denn beim Ewigen gibt es gewiss keinen Neid und keine Rivalität. [Raschi, Misrachi, Gur Arye, Minchat Jehuda]

כִּי־תוֹלִיד בָּנִים וּבָנֵי בָנִים וְנוֹשְׁנֹתֶם בְּאֶרֶץ וְהִשְׁחַתְתֶּם וַעֲשִׂיתֶם
פְּסָל תְּמוּנֹת כָּל וַעֲשִׂיתֶם הָרַע בְּעֵינַי יְהוָה־אֱלֹהֶיךָ לְהַכְעִיסוֹ:

**Wenn du Kinder haben wirst und Kindeskind
und ihr alt geworden seid in dem Land, ihr aber
handelt verderblich und macht euch ein Bild, die
Abbildung von irgendetwas, und tut das Böse in
den Augen des Ewigen, deines G-ttes, dass ihr
Ihn erzürnt.**

ihr alt geworden seid

וְנוֹשְׁנֹתֶם „wenn ihr alt geworden seid“. Mosche deutete ihnen damit an, dass sie am Ende von 852 Jahren wie die Gematria von וְנוֹשְׁנֹתֶם aus dem Land auswandern müssen. Er ließ sie aber schon früher, am Ende von 850 Jahren, auswandern und beschleunigte so die Strafe um 2 Jahre vor וְנוֹשְׁנֹתֶם, damit nicht in Erfüllung gehe, was im nächsten Vers steht אָבָד תֵּאבְדוּ „dass ihr bald umkommen werdet“. Das bedeutet der Vers (Dan. 9:14) וַיִּשְׁקַד ה' עַל הָרָעָה וַיְבִיאָהּ עָלֵינוּ כִּי צַדִּיק ה' אֱלֹהֵינוּ „und der Ewige beschleunigte das Böse und brachte es über uns, weil der Ewige, unser G-tt, gerecht ist“: G-tt zeigte uns Liebe, indem Er es beschleunigte und 2 Jahre vor seiner Zeit brachte. [Raschi aus Sanhedrin 38a]

הַעִידֹתִי בְּכֶם הַיּוֹם אֶת־הַשָּׁמַיִם וְאֶת־הָאָרֶץ כִּי־אָבָד תֵּאבְדוּן
מֵהָרָמַעַל הָאָרֶץ אֲשֶׁר אַתֶּם עֹבְרִים אֶת־הַיַּרְדֵּן שָׂמָּה לְרִשְׁתָּהּ
לֹא־תֵאָרְכּוּ יָמִים עָלֶיהָ כִּי הַשָּׁמַד תִּשְׁמַדוּן:

**So nehme ich heute zu Zeugen gegen euch den
Himmel und die Erde, dass ihr bald umkommen
werdet von dem Land, wohin ihr über den
Jordan zieht, es in Besitz zu nehmen; ihr werdet
nicht lange darin leben, sondern ihr werdet
vernichtet werden.**

So nehme ich heute zu Zeugen

Ich setze Himmel und Erde ein, Zeugen zu sein, dass ich euch gewarnt habe. [Raschi]

וְהַפִּיץ יְהוָה אֶתְכֶם בְּעַמִּים וְנִשְׁאַרְתֶּם מִתֵּי מִסְפָּר בְּגוֹיִם אֲשֶׁר
יִנְהֵג יְהוָה אֶתְכֶם שָׁמָּה:

27

Und zerstreuen wird euch der Ewige unter die Völker und ihr werdet übrig bleiben in geringer Anzahl unter den Völkern, wohin der Ewige euch führen wird.

וְעַבַדְתֶּם-שֵׁם אֱלֹהִים מַעֲשֵׂה יַדֵּי אָדָם עֵץ וְאֶבֶן אֲשֶׁר לֹא-יִרְאוּן
וְלֹא יִשְׁמְעוּן וְלֹא יֵאכְלוּן וְלֹא יִרְיִחוּן:

28

Ihr werdet dort Göttern dienen, dem Werk von Menschenhänden, Holz und Stein, die nicht sehen und nicht hören und nicht essen und nicht riechen.

Ihr werdet dort Göttern dienen

Wie der Targum sagt וְתַפְלְחוּן תַּמְן לְעַמִּמָּא פְּלַחֵי טַעֲוִיתָא („ihr werdet dort Völkern dienen, die Götzen dienen“): wenn ihr ihren Anbetern dient, ist es, als ob ihr ihnen selbst dienen würdet. [Raschi]

וּבְקִשְׁתֶּם מִשֵּׁם אֶת-יְהוָה אֱלֹהֵיךָ וּמִצֵּאתָ כִּי תִדְרֹשְׁנוּ בְּכָל-
לְבָבְךָ וּבְכָל-נַפְשֶׁךָ:

29

Aber dann werdet ihr von dort suchen den Ewigen, deinen G-tt, und du wirst Ihn finden; denn du wirst nach Ihm verlangen mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele.

בְּצַר לְךָ וּמִצְאוֹךָ כָּל הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה בְּאַחֲרִית הַיָּמִים וְשַׁבַּת
עַד-יְהוָה אֱלֹהֵיךָ וְשָׁמַעַתָּ בְּקוֹלֹ:

30

Wenn du in Bedrängnis sein wirst, wenn dich treffen werden alle diese Dinge in der Folge der Zeiten, so wirst du zurückkehren zum Ewigen, deinem G-tt, und Seiner Stimme gehorchen.

כִּי אֵל רַחוּם יְהוָה אֱלֹהֶיךָ לֹא יִרְפֶּךָ וְלֹא יִשְׁחִיתֶךָ וְלֹא יִשְׁכַּח
אֶת־בְּרִית אֲבֹתֶיךָ אֲשֶׁר נִשְׁבַּע לָהֶם:

Denn ein barmherziger G-tt ist der Ewige, dein G-tt; Er wird dich nicht aufgeben und dich nicht vernichten und wird den Bund deiner Väter nicht vergessen, den Er ihnen geschworen hat.

Er wird dich nicht aufgeben

er wird dich nicht loslassen, dich mit Seinen Händen festzuhalten. Die Form יִרְפֶּךָ ist *Hifil*, „Er wird dich nicht sinken lassen“, dich nicht von sich absondern; ebenso (Schir haSchirim 3:4) וְלֹא אֶרְפְּנוּ „ich ergreife ihn und lasse ihn nicht los“, was nicht אֶרְפְּנוּ mit *Segol* ist. Der Ausdruck רַפְיוֹן bezieht sich überall auf eine Form von *Hifil* oder *Hitpael*; wie (2 Kön. 4:27) הִרְפָּה לָהּ „lass sie los“, lass sie gewähren; (Dew. 9:14) הִרְף מִמֶּנִּי „lass ab von mir“, ziehe dich von mir zurück. [Raschi]

כִּי שְׂאֵל־נָא לְיָמִים רִאשׁוֹנִים אֲשֶׁר־הָיוּ לְפָנֶיךָ לְמוֹת־הַיּוֹם אֲשֶׁר
בָּרָא אֱלֹהִים אֶדָם עַל־הָאָרֶץ וְלִמְקַצֵּה הַשָּׁמַיִם וְעַד־קִצֵּה
הַשָּׁמַיִם הִנְהִיָּה כְּדַבֵּר הַגְּדוֹל הַזֶּה אוֹ הַנִּשְׁמַע כְּמָהוּ:

Dann frage doch nach den früheren Zeiten, die vor dir gewesen sind, von dem Tag an, als G-tt den Menschen geschaffen hat auf der Erde und von einem Ende des Himmels bis zum anderen Ende des Himmels, ob jemals geschehen ist wie diese große Sache oder ob so etwas gehört wurde?

הַשְּׁמַע עִם קוֹל אֱלֹהִים מְדַבֵּר מִתּוֹךְ־הָאֵשׁ כְּאֲשֶׁר־שָׁמַעַתָּ
אֶתָּה וַיְחִי:

Ob ein Volk die Stimme G-ttes gehört hat, mitten aus dem Feuer sprechend, so wie du gehört hast, und leben geblieben ist?

אוּ הַנִּסֵּה אֱלֹהִים לְבוֹא לִקְחַת לּוֹ גּוֹי מִקֶּרֶב גּוֹי בְּמִסַּת בְּאֶתֶת
 וּבְמוֹפְתִים וּבְמִלְחָמָה וּבִיד חֲזָקָה וּבִזְרוּעַ נְטוּיָה וּבְמוֹרָאִים
 גְּדֹלִים כְּכֹל אֲשֶׁר-עָשָׂה לָכֶם יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם בְּמִצְרַיִם לְעֵינֶיךָ:

Oder ob ein G-tt versucht hat, zu kommen, sich zu nehmen ein Volk aus einem Volk heraus durch Prüfungen, durch Zeichen und durch Wunder und durch Krieg und mit starker Hand und mit ausgestrecktem Arm und durch große furchtbare Taten ganz so, wie für euch getan hat der Ewige, euer G-tt, in Mizraim vor deinen Augen.

Prüfungen im Sinn von נִסּוּיִן – Erprobung, Versuchung

durch Wunder

וּבְמוֹפְתִים, das sind die Wunder, dass Er außergewöhnliche Plagen über sie brachte. [Raschi]

durch Krieg: am Meer, wo es heißt (Schem. 14:25) בִּיה' „denn der Ewige kämpft für sie“. [Raschi]

אַתָּה הָרְאִיתָ לְדַעַת כִּי יְהוָה הוּא הָאֱלֹהִים אֵין עוֹד מִלְּבָדוֹ:

Dir ist es gezeigt worden, um zu erkennen, dass der Ewige der G-tt ist, keiner sonst außer Ihm.

מִן-הַשָּׁמַיִם הִשְׁמִיעַךָ אֶת-קוֹלוֹ לְיִסְרָךָ וְעַל-הָאָרֶץ הָרְאִיתָ אֶת-
 אֲשׁוֹ הַגְּדוּלָּה וּדְבַרְיוֹ שָׁמַעַתָּ מִתּוֹךְ הָאֵשׁ:

Vom Himmel hat Er dich hören lassen Seine Stimme, dich zurechtzuweisen, und auf der Erde hat Er dich sehen lassen Sein großes Feuer und Seine Worte hast du gehört mitten aus dem Feuer.

וְתַחַת כִּי אָהַב אֶת-אֲבֹתֶיךָ וַיִּבְחַר בְּזֶרְעוֹ אַחֲרָיו וַיִּצְאֶךָ בְּפָנָיו
 בְּכַחוֹ הַגְּדֹל מִמִּצְרַיִם:

Und dafür, weil Er deine Väter geliebt hat und ihre Nachkommen nach ihnen erwählt hat, führte Er dich heraus unter Seiner Aufsicht, mit Seiner großen Kraft aus Mizraim.

38 להוריש גוים גדלים ועצמים ממך מפניך להביאך לתת-לך
את-ארצם נחלה כיום הזה:

Um Völker zu vertreiben, die größer und mächtiger sind als du, vor dir; dich hinzubringen, dir zu geben ihr Land zum Besitz, wie am heutigen Tag.

wie am heutigen Tag: wie du heute siehst. [Raschi]

39 וידעת היום והשבֹת אל-לבבך כי יהוה הוא האלהים בשמים
ממעל ועל-הארץ מתחת אין עוד:

So erkenne heute und führe es dir zu Herzen, dass der Ewige der G-tt ist, im Himmel oben und auf der Erde unten, keiner sonst.

40 ושִׁמְרָתְךָ אֶת-חֻקָיו וְאֶת-מִצְוֹתָיו אֲשֶׁר אָנֹכִי מְצַוְךָ הַיּוֹם אֲשֶׁר
יִיטֵב לָךְ וּלְבָנֶיךָ אַחֲרֶיךָ וּלְמַעַן תֵּאָרִיךָ יָמִים עַל-הָאָדָמָה אֲשֶׁר
יְהוָה אֱלֹהֶיךָ נָתַן לָךְ כָּל-הַיָּמִים:

Und halte Seine Gesetze und Seine Gebote, die ich dir heute befehle, damit es dir wohl ergehe und deinen Kindern nach dir und damit du lange lebst auf der Erde, die der Ewige, dein G-tt, dir gibt, auf alle Zeit.

Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.
Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu *Schkiat ha-Chama* (halachischer Sonnenuntergang).

8. Tag

יום ח' לחודש

Kap. 44 — Ende 48

פרק מ"ד — סוף פרק מ"ח

Über diesen Link geht es zu den heutigen Tehillim

<http://tehilim.co/>

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.

Fasttag 9. Aw

Der 9. Aw ist ein strenger Fasttag. An diesem Tag wollte das jüdische Volk nach dem Bericht der Kundschafter nicht in das Land Israel einziehen. Viele Jahre später wurde an diesem Tag der heiligste Ort zerstört – der Erste und der Zweite Tempel in Jeruschalaim, und für das jüdische Volk begann ein langes Exil voller Schwierigkeiten und Dunkelheit (*Galut*).

Wir fasten im Andenken daran am 9. Aw.

Beginn Fasten am Montagabend:

Wien	20:12 Uhr
Nürnberg	20:37 Uhr
St. Gallen	20:38 Uhr

Vor *Arwit* entfernt man den *Parochet*.

Die Beleuchtung in der Synagoge wird reduziert.

Echa und **Kinot** (Trauertexte) gemeinsam mit dem *Chasan*.

Es ist verpflichtend – sowohl im *Bet Knesset* als auch zuhause –, auf dem Boden zu sitzen, oder auf einem Hocker (max. 8 cm über dem Boden). Wem das schwer fällt, kann auf einem Stuhl bis zu einer Höhe von 24 cm sitzen. Das ist, weil wir am *Tischa beAw* wie Trauernde (אַבְלִים רח"ל) sind. Ab Dienstagnachmittag 13 Uhr kann man wieder auf den üblichen Sesseln sitzen.

Zu Tischa beAw gelten folgende Halachot:

- » Kein Essen und Trinken
- » Keine Schuhe aus Leder tragen
- » Kein Duschen und Baden.
(*Netilat Jadaim* nach dem Aufwachen, nach Toilette – nur auf die Fingerspitzen.)
- » Kein Make Up, keine Cremes und Salben zu Kosmetikzwecken verwenden. (Deodorant gegen Körpergeruch ist erlaubt.)
- » Kein Rasieren / Haare schneiden
- » Keine Musik hören
- » Ehepartner dürfen sich nicht berühren.

Weitere Halachot

- » Jede Freude ist an diesem Tag verboten und das betrifft sogar das Torah-Lernen (פְּקוּדֵי הַיְשָׁרִים מְשַׁמְּחֵי לֵב)! Deshalb rechtzeitig mit einem Rav klären, welche Torah-Texte / Schiurim man am 9. Aw lernen darf.
- » Man grüßt nicht und sagt nicht „Schalom“, sondern nur „Guten Morgen“ in Fällen, wo ein *Chilul Haschem* entstehen könnte.
- » Arbeiten (Geschäft, Büro) sollte man an diesem Tag nicht. Außer man hat einen direkten finanziellen Verlust und kann es nicht verschieben.
- » Handy und Computer darf man am 9. Aw verwenden.
- » Man macht keine Ausflüge.

Wer fastet nicht?

- » Schwangere Frauen und stillende Frauen **fragen einen Rav**, um das Fasten am 9. Aw zu klären.
- » Dasselbe gilt für Personen, die krank sind oder regelmäßig Medikamente einnehmen müssen: rechtzeitig mit einem Rav klären.

Weitere Halachot und Fasten-Ende in der morgigen Datei.

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

© **Copyright Rav Sternglanz und Orot Wien**

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?
Wenden Sie sich bitte an sponsoring@orot.at für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von
**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijahu Ustoniazov,
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitci.**

לזכות הילדה

איילת בת אל־נתן ותמי

לברכה והצלחה עם כל משפחתה

לזכות משפחת

זלמן הלוי ותמר חוה מלייב

לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

לעילוי נשמת

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת זלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיכאל דמקרי מישה בן חנה ז"ל

מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרוזה

שרה בת לאה ז"ל

חננאל בן יעל ז"ל

נריה בן אסתר ז"ל | מיכאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוי בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ז'וריק בן ברוכה ז"ל

מורי וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנצב"ה